

1960-02-25

AFSENDER

Heiner Ruths

MODTAGER

Arthur K pcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Afsendersted:

Aschaffenburg

Afsenderinfo (lakstempel, adresse
m.m.):

Galerie 59's brevpaper.

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Rudolf Hoflehner

Wolfgang Hollegha

Friedensreich Hundertwasser

Marga Palmer-Dickow

Markus Prachensky

Arnulf Rainer

Fritz Riedl

Andreas Urteil

Omtalte steder:

Wien

Berlin

København

Frankfurt

Aschaffenburg

Heidelberg

 stria

Arkivplacering:

Aros, Arthur K pckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Ruths takker for brev og kort og beklager, at han ikke har skrevet før, men han har været i Wien og Berlin for at fastlægge datoer for udstillingen "arte actual". Han mener, at det nok vil være bedst at udstillingen kom til København efter visningen i Berlin på grund af transportudgifterne og foreslår midten eller slutningen af november 1960. Han svarer på K pckes sp rgm l om betingelserne: Hvert udstillingssted betaler transport- og forsikringsudgifter. Udstillingen omfatter ca. 120 billeder, 40-50 grafiske arbejder og 20-30 skulpturer. Værkerne skal forsikres for ca. 350 - 450 DM, K pcke vil få tilsendt et mere præcist tilbud. Ruths beklager, at han ikke kan oplyse det præcise antal værker på udstillingen, det beror bl.a. på, at de supplerer ved salg. I gennemsnit har hver maler nok 5-6 værker med. Ruths medsender et par eksemplarer af kataloget. Udstillingen skal naturligvis være repr sentativ, Ruths mener, at det nok vil ordne sig, eftersom K pcke allerede har taget kontakt. Han vil gerne have at K pcke skal besøge ham; selv vil han forsøge at komme til København i marts. Han er meget interesseret i den gruppe, som K pcke har sammensat, og vil gerne se værkerne, n r han kommer til København. Dog, hvis K pcke allerede har en aftale med Frankfurt, vil han stå af på grund af den korte distance mellem Frankfurt og Aschaffenburg. Til sidst fortæller Ruths, at han har sammensat en gruppe af østrigske kunstnere, som eventuelt også kunne være interessant for K pcke.

TRANSSKRIFTION

Aschaffenburg, 25. Februar 1960

An die

Galerie K pcke

Laederstraede 17

Kopenhagen

Danemark

Sehr geehrter Herr K pcke,

Herzlichen Dank für Jhr Schreiben vom Anfang ds.Mts. sowie Jhre Karte vom 18.2.60.

Entschuldigen Sie, bitte, wenn ich erst heute dazu komme, die beiden Briefe zu beantworten, aber ich war in Wien und Berlin, um die Termine der Ausstellung "arte actual" festzulegen. Die Ausstellung wird von Ende Juni bis Anfang August in Wien gezeigt und vom 22.9. bis 30.10.1960 in Berlin im Haus am Waldsee. Nach meiner Ansicht wäre es nun wegen Verbilligung der Trans-

Antwort

portkosten am besten, wenn die Ausstellung nach Berlin, also Mitte oder Ende November in Kopenhagen gezeigt würde.

Zu Ihren einzelnen Fragen:

1. Nach den Abmachungen mit Wien, Berlin, Frankfurt usw. trägt jeweils die betreffende Stadt bzw. Galerie die Transport- und Versicherungskosten.
2. Die Ausstellung umfasst 120 Bilder, 40 - 50 Graphiken, 20 bis 30 Skulpturen.
3. Die Versicherungskosten werden sich zwischen DM 350.- bis 450.- belaufen. Ein endgültiges Angebot unserer Versicherung geht Ihnen in den nächsten Tagen zu.
4. Leider kann ich Ihnen im Augenblick nicht die genaue Anzahl der Bilder jedes einzelnen Malers sagen, da die Ausstellung von uns nach dem Verkauf ergänzt wird. Durchschnittlich aber hat jeder Maler 5-6 Bilder in der "arte actual".
5. Einige Kataloge gehen Ihnen gesondert per Drucksache zu.

Natürlich muss die Ausstellung repräsentativ untergebracht werden, aber wie Sie mir schreiben, haben Sie schon Verbindung aufgenommen und so wird es sicherlich auch in Ordnung gehen. Ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn Sie mich bald besuchen würden, denn von Frankfurt ist es ja wirklich nicht weit nach Aschaffenburg, insbesondere da Sie ja in Heidelberg zu tun

Blatt 2

haben. Ich persönlich möchte sehr gerne noch im März zu Ihnen nach Kopenhagen kommen, um mir die Räume anzusehen und alle übrigen schwebenden Fragen an Ort und Stelle zu behandeln. Selbstverständlich habe ich großes Interesse an Ihrer Gruppe und möchte mir die Bilder in Kopenhagen anschauen. Im Falle Sie aber mit Frankfurt schon Abmachungen getroffen haben, scheidet natürlich meine Galerie wegen der Nähe zu Frankfurt aus¹. Geben Sie mir darüber schnellstens Bescheid.

Ich darf auch darauf hinweisen, dass ich im Augenblick die erste repräsentative Ausstellung von Österreich zusammenstelle und folgende österreichische Künstler unter Vertrag für ganz Europa genommen habe:

Prachensky, Rainer, Riedl, Holleger, Hoflehner, Urteil, Hundertwasser und Marga Palmer.

Auch diese Ausstellung wäre sicher für Kopenhagen interessant. Weitere interessante Ausstellungen besprechen wir, glaube ich, am besten persönlich.

Mit vielen herzlichen Grüßen verbleibe ich

Jhre

G a l e r i e 5 9

Heiner Ruths

¹ Det er muligt, at Køpcke havde talt med Steneberg fra Galerie am Dom i Frankfurt om en Køpcke-arrangeret udstilling der. I slutningen af 1959 havde Køpcke selv vist udstillingen "Malere og billedhuggere fra Galerie am Dom, Frankfurt"

galerie 59
aschaffenburg

Aschaffenburg, 25. Februar 1960

An die
Galerie Köpcke
Laederstraede 17
K o p e n h a g e n
Dänemark

Antwort

Sehr geehrter Herr Köpcke,

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom Anfang ds. Mts. sowie Ihre Karte vom 18.2.60.

Entschuldigen Sie, bitte, wenn ich erst heute dazu komme, die beiden Briefe zu beantworten, aber ich war in Wien und Berlin, um die Termine der Ausstellung "arte actual" festzulegen. Die Ausstellung wird von Ende Juni bis Anfang August in Wien gezeigt und vom 22.9. bis 30.10.1960 in Berlin im Haus am Waldsee. Nach meiner Ansicht wäre es nun wegen Verbilligung der Transportkosten am besten, wenn die Ausstellung nach Berlin, also Mitte oder Ende November in Kopenhagen gezeigt würde.

Zu Ihren einzelnen Fragen:

1. Nach den Abmachungen mit Wien, Berlin, Frankfurt usw. trägt jeweils die betreffende Stadt bzw. Galerie die Transport- und Versicherungskosten.
2. Die Ausstellung umfasst 120 Bilder, 40 - 50 Graphiken, 20 bis 30 Skulpturen.
3. Die Versicherungskosten werden sich zwischen DM 350.- bis 450.-- belaufen. Ein endgültiges Angebot unserer Versicherung geht Ihnen in den nächsten Tagen zu.
4. Leider kann ich Ihnen im Augenblick nicht die genaue Anzahl der Bilder jedes einzelnen Malers sagen, da die Ausstellung von uns nach dem Verkauf ergänzt wird. Durchschnittlich aber hat jeder Maler 5 - 6 Bilder in der "arte actual".
5. Einige Kataloge gehen Ihnen gesondert per Drucksache zu.

Natürlich muss die Ausstellung repräsentativ untergebracht werden, aber wie Sie mir schreiben, haben Sie schon Verbindung aufgenommen und so wird es sicherlich auch in Ordnung gehen. Ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn Sie mich bald besuchen würden, denn von Frankfurt ist es ja wirklich nicht weit nach Aschaffenburg, insbesondere da Sie ja in Heidelberg zu tun

Galerie 59
aschaffenburg

Blatt 2

haben. Ich persönlich möchte sehr gerne noch im März zu Ihnen nach Kopenhagen kommen, um mir die Räume anzusehen und alle übrigen schwebenden Fragen an Ort und Stelle zu behandeln.

Selbstverständlich habe ich grosses Interesse an Ihrer Gruppe und möchte mir die Bilder in Kopenhagen anschauen. Im Falle Sie aber mit Frankfurt schon Abmachungen getroffen haben, scheidet natürlich meine Galerie wegen der Nähe zu Frankfurt aus. Geben Sie mir darüber schnellstens Bescheid.

Ich darf auch darauf hinweisen, dass ich im Augenblick die erste repräsentative Ausstellung von Österreich zusammenstelle und folgende österreichische Künstler unter Vertrag für ganz Europa genommen habe:

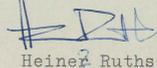
Prachensky, Rainer, Riedl, Holleger, Hoflehner, Urteil, Hundertwasser und Marga Palmer.

Auch diese Ausstellung wäre sicher für Kopenhagen interessant. Weitere interessante Ausstellungen besprechen wir, glaube ich, am besten persönlich.

Mit vielen herzlichen Grüßen verbleibe ich

Ihre

G a l e r i e 5 9


Heiner Ruths